



S V B T
Schweizerischer Verband für
Bildung in Tierpflege

A S F S A
Association Suisse pour la
Formation en Soins Animaliers

Die Erstellung von Berichten

Während der Ausbildung dokumentieren Sie die in den Betrieben anfallenden Arbeiten in Kurz- und Vertiefungsberichten. Berichten Sie über die verschiedenen Arbeiten und beschreiben Sie die Vorgehensweisen. Interessant sind Berichte über die Art und Weise, wie im Lehrbetrieb die Arbeiten konkret ausgeführt wurden und nicht, wie die Arbeiten theoretisch ausgeführt werden müssten. Unerwünscht sind fachliche Abhandlungen, die aus Büchern oder von Kolleginnen und Kollegen abgeschrieben oder aus dem Internet heruntergeladen werden. Ziel ist es, möglichst genau das wiederzugeben, was Sie während der Lehrjahre gearbeitet, erlebt und gelernt haben. Die Berichte sollen die Frage nach dem **Wann? – Wer? – Was? – Wo? – Wie? – Warum?** beantworten.

Kurze, präzise Sätze sind der Schlüssel zum Erfolg. Die Berichte können auf dem Computer oder von Hand geschrieben und mit selbst hergestellten Bildern und Skizzen ergänzt werden. Seien Sie kreativ und verleihen Sie Ihrer Dokumentation eine persönliche Note. Versehen Sie Ihre Aufzeichnungen mit einem Erstellungsdatum. Arbeiten Sie eng mit dem Berufsbildner bzw. der Berufsbildnerin zusammen, stellen Sie Fragen und verlangen Sie Unterlagen. Führen Sie die Aufzeichnungen wöchentlich nach. Ziel ist eine vollständige Wiedergabe und Interpretation des auf dem Betrieb Erlebten und Erlernenen.

Die Berichte können auch für den Berufsfachschulunterricht, beispielsweise für Arbeiten oder Referate, verwendet werden. Lassen Sie auf der anderen Seite auch das Wissen aus dem Unterricht an der Berufsfachschule und in den überbetrieblichen Kursen in die Berichte einfließen.

Aufbau

Folgen Sie bei der Erstellung der Kurz- und Vertiefungsberichte stets folgendem Aufbau:

1. Titel
2. Einleitung
3. Thema
4. Schlussfolgerungen / Erkenntnisse

Die Vorlagen für die Berichte befinden sich auf dem beiliegenden Datenträger und können auf www.tierpfleger.ch heruntergeladen werden.

Kurz- und Vertiefungsberichte

Kurzberichte

Kurzberichte fassen die wichtigsten Punkte einer Arbeit zusammen. In der Einleitung beschreiben Sie kurz, wozu die Arbeit dient. Sie halten im Abschnitt Thema z.B. fest, wie eine bestimmte Arbeit ausgeführt wird: Welche Vorbereitungen werden getroffen? Wo wird die Arbeit ausgeführt (in bestimmten Räumen)? Welche Einzelschritte werden wie und in welcher Reihenfolge durchgeführt? In den Schlussfolgerungen können Sie sich darüber äussern, ob das Ziel erreicht wurde und ob Sie Verbesserungen vorschlagen können.

- 1 bis max. 2 A4-Seiten, Schriftgrösse max. 14 oder von Hand geschrieben
- Bilder möglich, aber nicht zwingend
- Vertiefung eines Themas, Zusammenfassung der wichtigsten Punkte



S V B T
Schweizerischer Verband für
Bildung in Tierpflege

A S F S A
Association Suisse pour la
Formation en Soins Animaliers

Vertiefungsberichte

Vertiefungsberichte setzen sich vertieft mit einem Thema auseinander. In der Einleitung stellen Sie klar, welche Gedanken Sie sich machen. Im eigentlichen Thema wird zunächst die Arbeit detailliert beschrieben und die genauer zu betrachtenden Punkte herausgearbeitet. In den Schlussfolgerungen werden z.B. die Tätigkeiten kritisch hinterfragt. Ist diese Arbeit überhaupt sinnvoll und nötig? Könnte Sie durch etwas anderes ersetzt werden? Ist unsere Arbeitsweise optimal oder besteht Verbesserungsbedarf? Welche Konsequenzen haben allfällige Änderungen in dieser Tätigkeit? Vor- und Nachteile.

- Mind. 3 bis max. 8 A4-Seiten, Schriftgrösse max. 14 oder von Hand geschrieben
- Bilder notwendig
- Breite, fachspezifische Auseinandersetzung mit einem Thema

Kontrolle

Spätestens am Ende jedes Semesters werden die Berichte im Rahmen des Semestergesprächs mit dem Berufsbildner bzw. der Berufsbildnerin besprochen. Vorzuziehen ist allerdings eine laufende Kontrolle, damit allfällige Missverständnisse oder Fehler rasch ausgeräumt werden können.



S V B T
Schweizerischer Verband für
Bildung in Tierpflege

A S F S A
Association Suisse pour la
Formation en Soins Animaliers

Themen der Berichte

Die Themen sollten sich an den Richtzielen des Bildungsplans orientieren. Ziel ist, dass Sie am Ende der Ausbildung über möglichst alle Themen einen Bericht verfasst haben. Dabei geht es nicht darum, ein zweites Lehrmittel zu erstellen, sondern sich mit einzelnen Themen vertieft zu befassen und betriebspezifische Tätigkeiten im Sinn von Arbeitsanweisungen festzuhalten.

Zur Konkretisierung werden zu allen Richtzielen mögliche Themen genannt. Diese dienen nur der Illustration und sind keineswegs feste Vorgaben!

1 Biologie und Tierhaltung

- 1.1 Anatomie und Physiologie (anatomische Besonderheiten einiger Tiere in unserer Haltung)
- 1.2 Tierhaltung (Beschreiben der eigenen Tierhaltung)
- 1.3 Genetik und Fortpflanzung (Beobachtungen zur Zucht)
- 1.4 Abstammung und Domestikation (Woher kommen unsere Tiere?)
- 1.5 Ethologie (Wie verhalten sich unsere Tiere untereinander?)
- 1.6 Ökologie (Wie tragen wir den ökologischen Bedürfnissen der Tiere Rechnung?)
- 1.7 Ernährung (Wie füttern wir? Warum?)

2 Hygiene und Krankheiten

- 2.1 Hygiene (Hygienemassnahmen in unserem Betrieb)
- 2.2 Krankheiten (Pflege eines kranken Tieres)

3 Betriebsorganisation und Logistik

- 3.1 Sicherheitskultur (Welche Gefahren lauern in unserem Betrieb?)
- 3.2 Betriebslogistik (Woher beziehen wir unsere Futtermittel?)
- 3.3 Transport (Fallbeispiel eines Tiertransportes)
- 3.4 Administration (Führen betriebspezifischer Protokolle)
- 3.5 Geräte und Materialien (Korrekte Anwendung des Hochdruckreinigers)
- 3.6 Rechnen und Informatik (Eingabeanweisungen für unser Tierverwaltungsprogramm)

4 Berufsethik und Recht

- 4.1 Ethik (Wolf und Schaf in der Schweiz)
- 4.2 Rechtliche Vorschriften (Fallbeispiel, wie werden Vorschriften umgesetzt?)
- 4.3 Töten (Wann ist töten angebracht?)

5 Kommunikation und Kundenkontakt

- 5.1 Kommunikation
- 5.2 Sachverhalte vermitteln

6a Spezialarbeiten in der Fachrichtung Heimtierhaltung

- 6a.1 Haltung Heimtiere (Wie halten wir unsere Tiere, wie halten sie andere?)
- 6a.2 Pflege Heimtiere (Fallbeispiel Fellpflege)
- 6a.3 Zucht und Rassenkunde (Erfahrungen mit unterschiedlichen Rassen)
- 6a.4 Administration Heimtiere (Führen der Kundendatei)



S V B T
Schweizerischer Verband für
Bildung in Tierpflege

A S F S A
Association Suisse pour la
Formation en Soins Animaliers

6b Spezialarbeiten in der Fachrichtung Versuchstierhaltung

- 6b.1 Haltung Versuchstiere (Welche Käfigstrukturen wozu?)
- 6b.2 Hygiene Versuchstiere (Barrierensysteme in unserem Betrieb)
- 6b.3 Tierversuche (Fallbeispiel eines Versuchs in unserem Betrieb)
- 6b.4 Zucht Versuchstiere (Zuchtvorschriften in unserem Betrieb)

6c Spezialarbeiten in der Fachrichtung Wildtierhaltung

- 6c.1 Haltung Wildtiere (Fallbeispiel einer Gehegegestaltung)
- 6c.2 Gifttiere (Wie gehe ich mit Giftschlangen um?)
- 6c.3 Tiergartenbiologie (Wie mache ich das Gehege für Besucher attraktiv?
Fallbeispiel)